Bereich Zentrale Aufgaben

Ländliche Entwicklung in Bayern

43. Bundestagung der DLKG in Bad Kissingen

Digitalisierung trägt Früchte – das bayerische Förderprogramm „Streuobst für alle!“

Andreas Kubenka, 19.10.2023

Agenda

- Motivation – Streuobstpakt
- Bordmittel
- Umsetzungskonzept
- Umsetzung
- Erkenntnisse aus Umsetzung
- Fazit

Gesellschaftlicher Hintergrund

- 2019 erfolgreiches Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“ (rd. 18% Zustimmung)
- Streuobstwiesen als Biotope heftig diskutiert
- Runder Tisch „Arten- und Naturschutz“ unter Leitung LP a.D. Alois Glück

- 2021 Runder Tisch „Streuobst“ unter Leitung LP a.D. Alois Glück
  → Bayerischer Streuobstpakt

Foto: StK

Bayerischer Streuobstpakt

- artenreicher Lebensraum:
  über 5.000 verschiedene Arten
- Streuobstwiesen prägen das Landschaftsbild
- Bestand ca. 6 Mio. Streuobstbäume in Bayern
- starker Verlust in den vergangenen Jahrzehnten

- Ziel: Bestände schützen und neue aufbauen
- mit wichtigen Akteuren aus Politik und Gesellschaft
- ganzheitlicher Ansatz von Baumschule bis Vermarkter

Streuobst für alle!

- zentraler Baustein des Streuobstpaktes
- bis 2035 pro Jahr 100.000 neue Bäume pflanzen
- antragsberechtigt: Kommunen, Vereine, Verbände;
  diese können die Streuobstbäume an deren Bürgerinnen und Bürger bzw. deren Mitglieder weitergeben
- Förderung: bis zu 45 € pro Baum
- 10 – 100 Bäume beantragbar
- daneben weitere Fördermöglichkeiten in LE

Arbeitsauftrag 2021

- vollständig digitale Förderabwicklung
- gute Statistikkomponente
- Anbindung an IHV
  (Integriertes Haushalts- und Kassenverfahren)
- Start in einem Jahr 2022

Mit was gehen wir ins Rennen 2021?

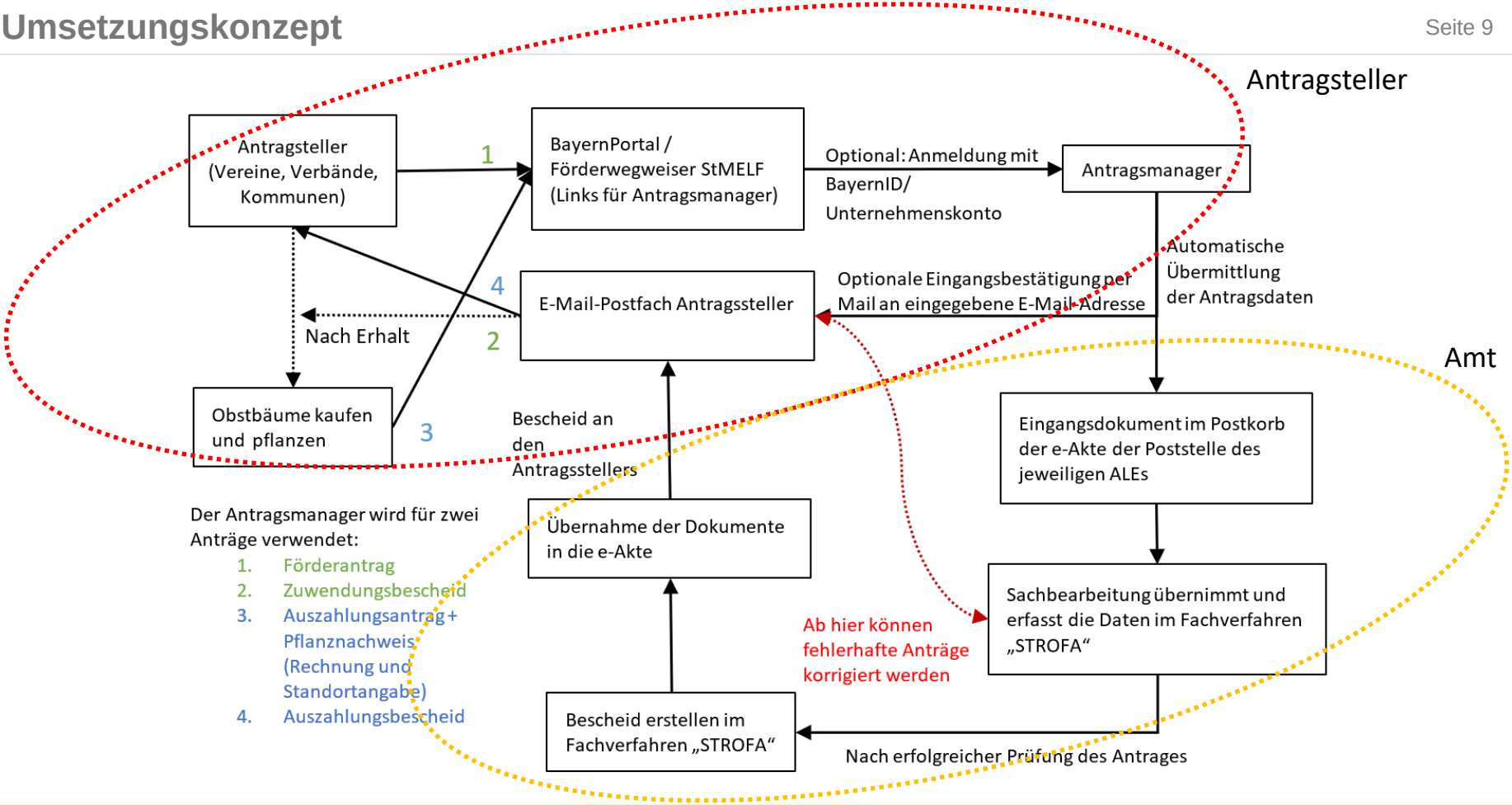
- Knowhow aus anderen Förderverfahren
  - Fördertechnische Abläufe
  - selbstentwickeltes, digitales Fachverfahren
- eAkte in Einführung
- Wissen über Existenz eines BayernPortals
  - bayerischer Zugang zu elektronischen Verwaltungsleistungen und Basis für die Umsetzung des OZG in Bayern
  - integriert: Antragsmanager

→ digitales Stückwerk

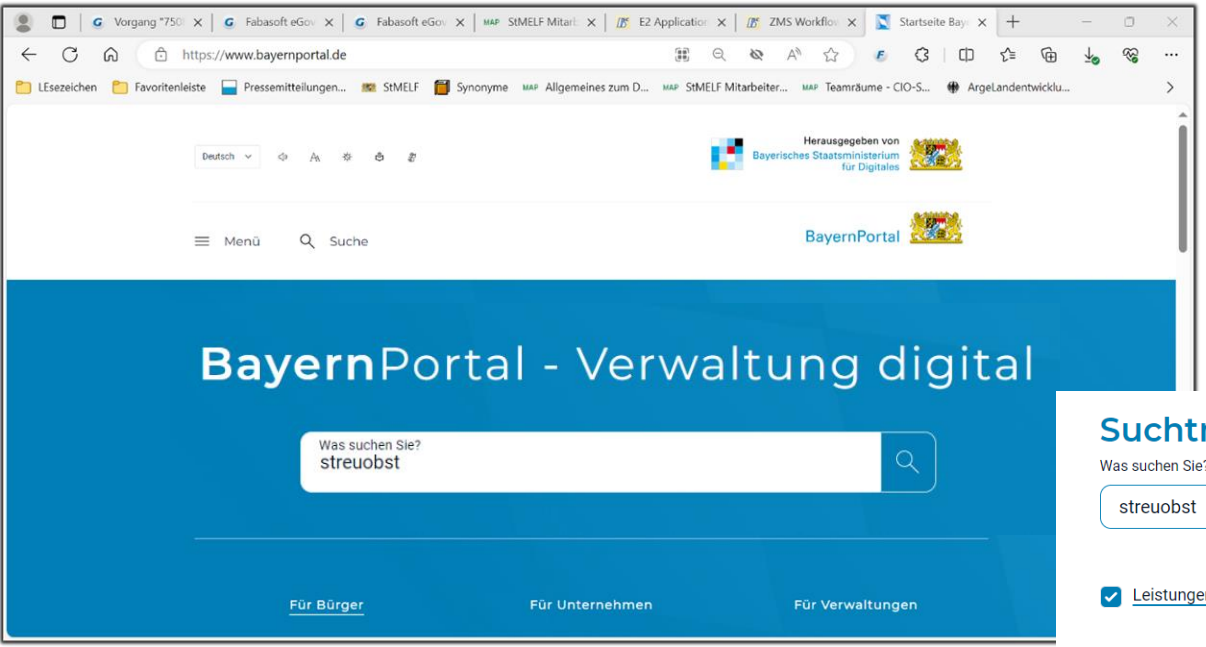
Übersicht Ablauf 2022

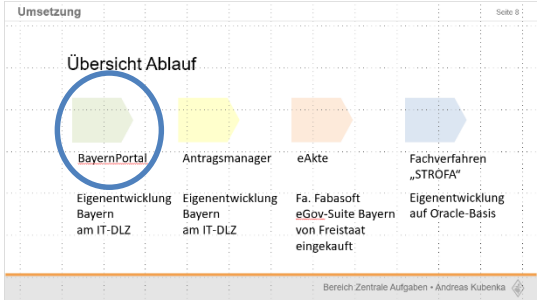
BayernPortal	Antragsmanager	eAkte	Fachverfahren „STROFA“
Eigenentwicklung Bayern am IT-DLZ	Fa. cit GmbH von Freistaat eingekauft	Fa. Fabasoft eGov-Suite Bayern von Freistaat eingekauft	Eigenentwicklung auf Oracle-Basis

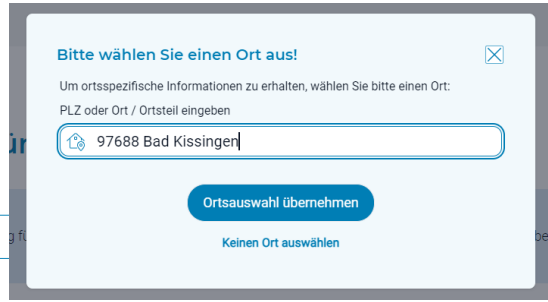
Umsetzungskonzept

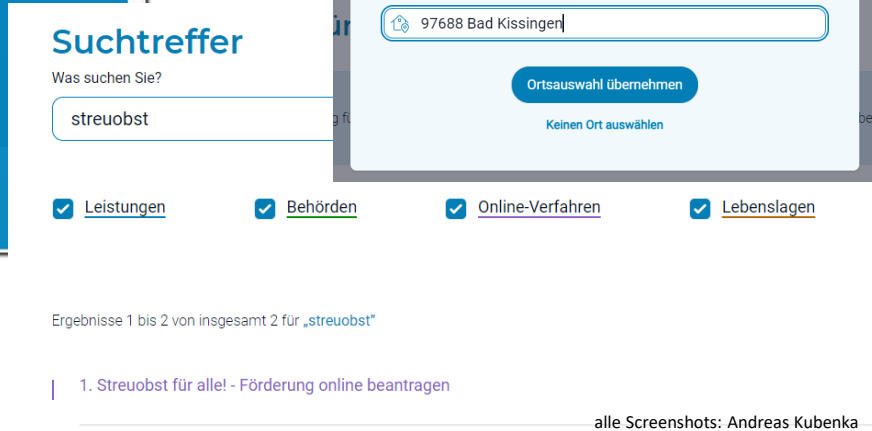


Umsetzung



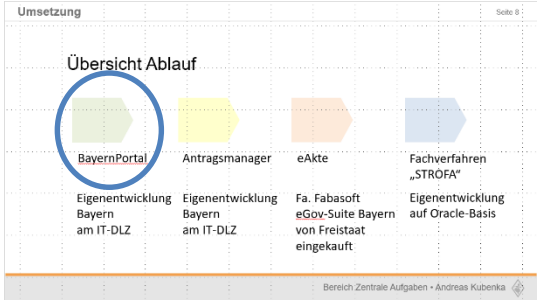


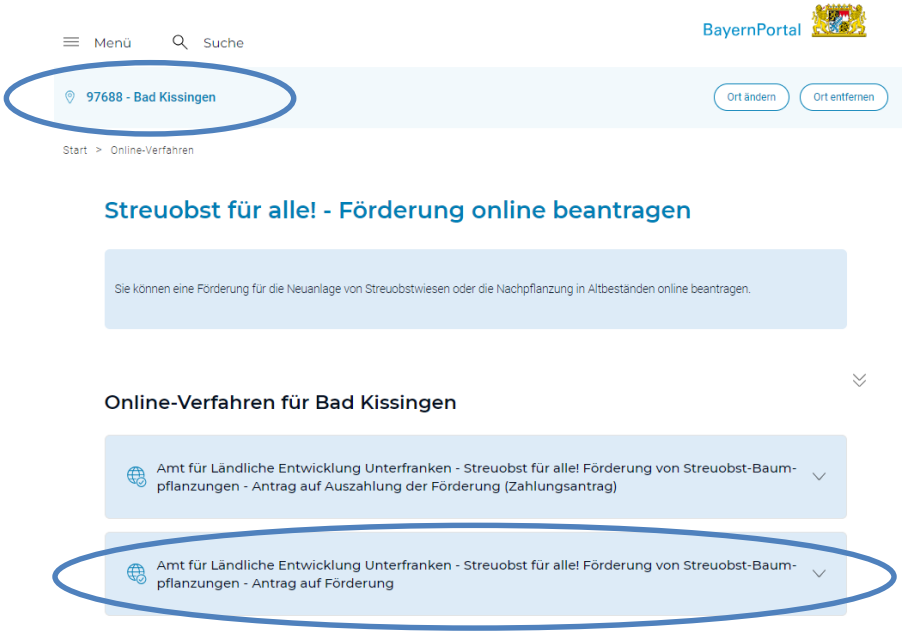




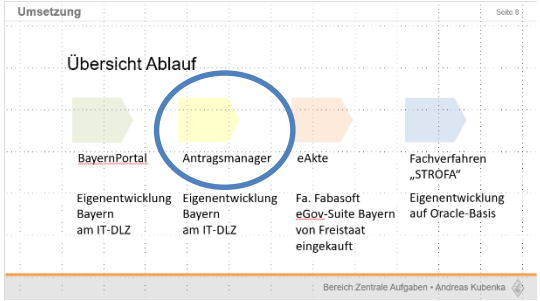
www.bayernportal.de

alle Screenshots: Andreas Kubenka





alle Screenshots: Andreas Kubenka



Antragsdaten

* *Pflichtfelder*

Antragssteller/Zuwendungsempfänger

Name des Vereins, des Verbandes, der Kommune *	
Straße, Hausnummer *	
PLZ *	
Ort *	

Ansprechpartner

Name *	
Vorname *	
Geschlecht *	- Bitte wählen -
E-Mail *	
Telefon/Mobilfunk *	

Ansprechpartner

Name *	Kubenka
Vorname *	Andreas
Geschlecht *	männlich
E-Mail *	andreas.kubenka@bza.bayern.de
Telefon/Mobilfunk *	+498912131600

☑ Ich, die als Ansprechpartner genannte Person, bestätige hiermit, dass ich berechtigt bin, im Namen und im Auftrag des o.g. Antragstellers den Förderantrag zu stellen. *

Anzahl der Streuobstbäume, für die eine Förderung von max. 45 € pro Baum beantragt wird: *	50

Abbrechen | Zurück | Weiter

alle Screenshots: Andreas Kubenka

Hinweise

* *Pflichtfelder*

☑ Von den im » *Merkblatt* genannten Verpflichtungen und Hinweisen haben wir Kenntnis genommen.
Es wird bestätigt, dass für den Erwerb der Streuobstbäume keine Fördermittel aus anderen Förderprogrammen beantragt wurden und werden.
Es wird bestätigt, dass die Bäume nicht für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen, die im Rahmen von behördlichen Auflagen vorgeschrieben sind, verwendet werden. *

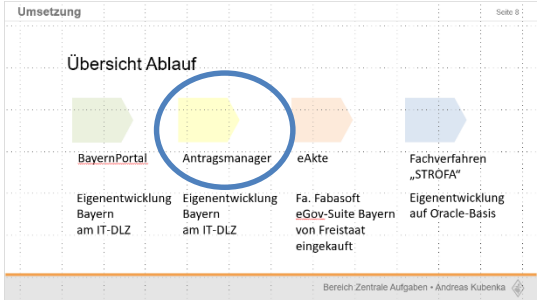
☑ Uns ist insbesondere bekannt, dass *

- der Kaufpreis (Brutto) der Bäume gefördert wird.
- die Förderung pro Baum auf maximal 45 Euro begrenzt ist.
- die Bestellung oder der Kauf der Streuobstbäume erst nach der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids erfolgen darf. Erfolgt die Bestellung oder der Kauf vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids , so ist eine Förderung ausgeschlossen.
- die Streuobstbäume die im Merkblatt genannten drei Qualitätsanforderungen (Stammhöhe, Anforderung an die Unterlage, keine Containerware) erfüllen müssen.
- der Kaufpreis der Streuobstbäume durch eine Rechnung, die auf den Antragssteller lautet, zu belegen ist.
- die Einhaltung der drei Qualitätsanforderungen von der Baumschule zu bestätigen ist.
- die Auszahlung der Fördermittel die Pflanzung der Bäume voraussetzt.
- für die Auszahlung der Fördermittel ein Zahlungsantrag zu stellen ist, dem die Rechnung nebst Bestätigung der Baumschule und eine Liste über die Standorte der gepflanzten Streuobstbäume als Anlage beizufügen sind.
- das Amt für Ländliche Entwicklung zur Prüfung der Fördervoraussetzungen weitere Angaben und Unterlagen verlangen kann.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
  - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
  - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,
  - Mittel zweckwidrig verwendet werden,
  - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
  - vor Bewilligung bzw. etwaiger Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn mit einer Maßnahme begonnen wird oder
  - ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.

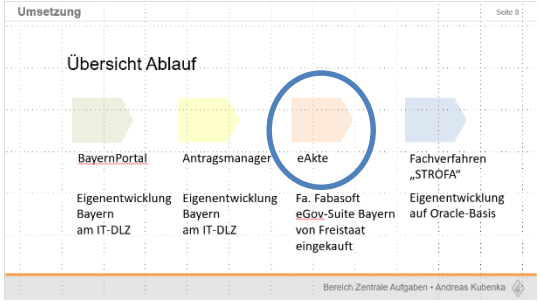
☑ Wir sind damit einverstanden, dass die Kommunikation zum Förderantrag per E-Mail erfolgen kann. Dies schließt insbesondere die elektronische Zusendung von Verwaltungsakten (z.B. Zuwendungsbescheid) an uns mit ein. Hierfür willigen wir in den unverschlüsselten E-Mail-Versand an die o.g. E-Mail-Adresse ein.

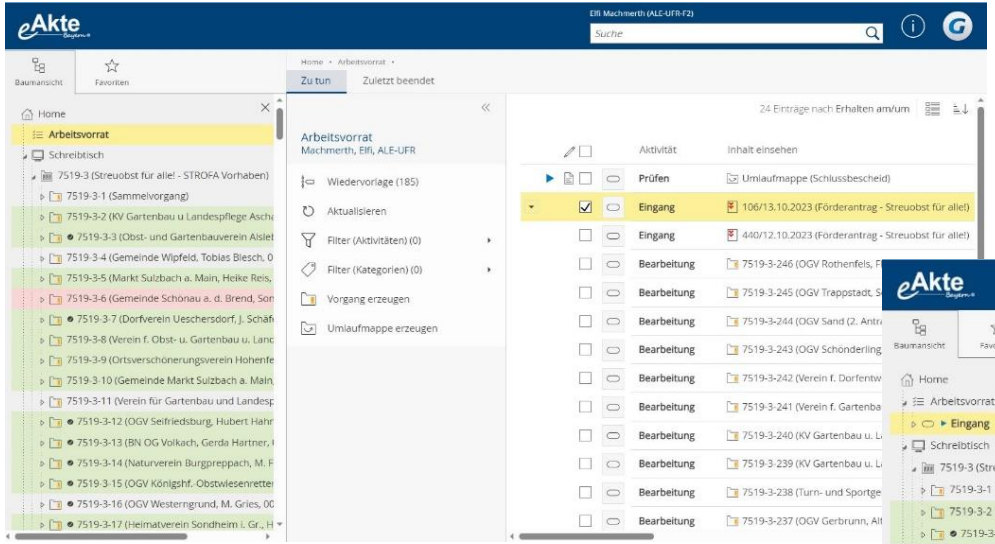
Abbrechen | Zurück | Weiter

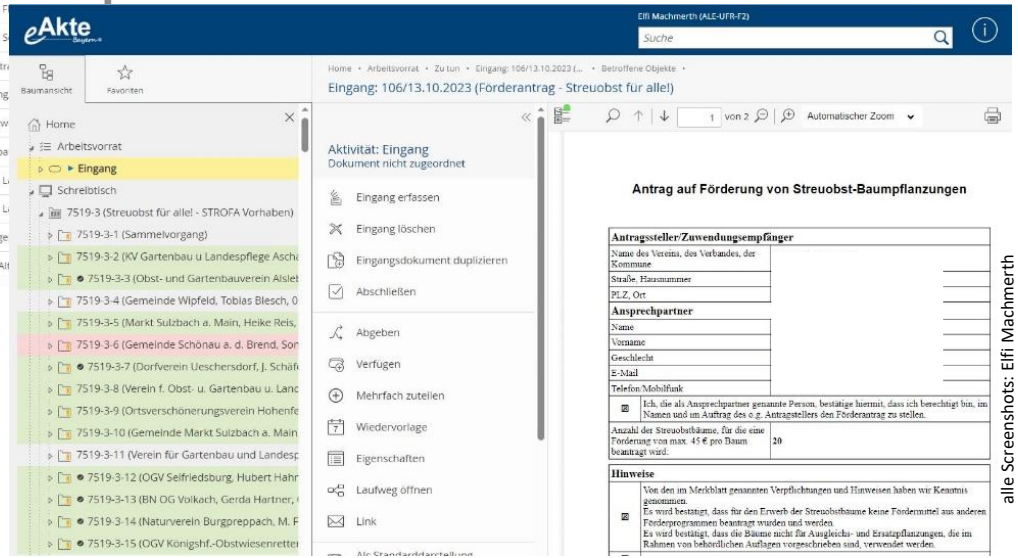
alle Screenshots: Andreas Kubenka



Umsetzung

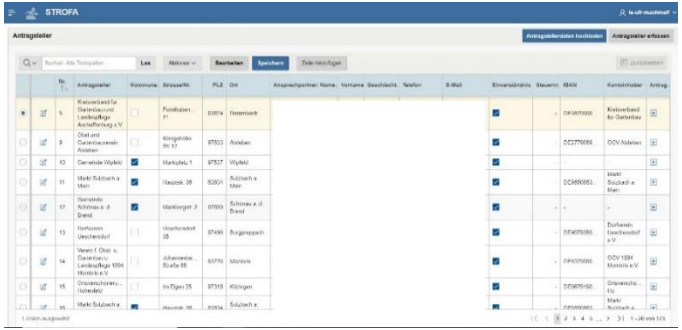


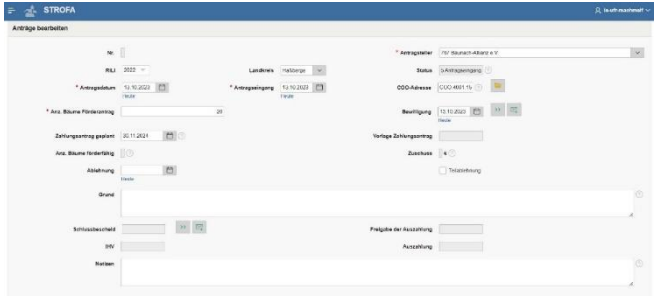


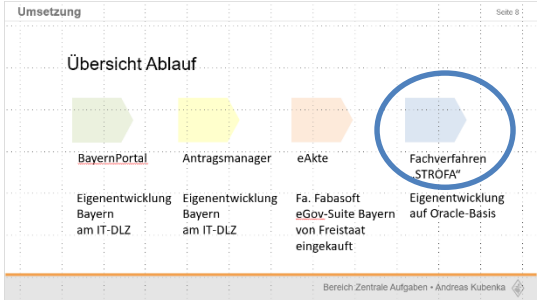


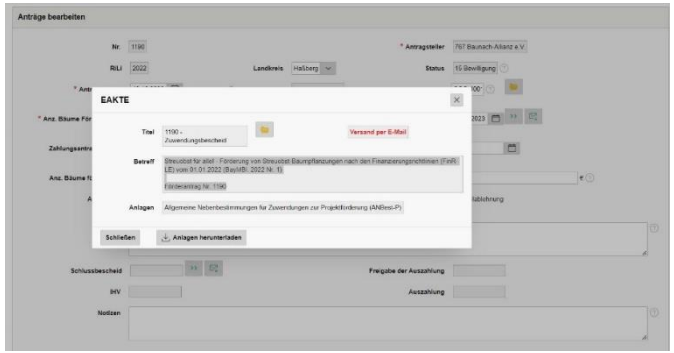
alle Screenshots: Elfi Machmerth

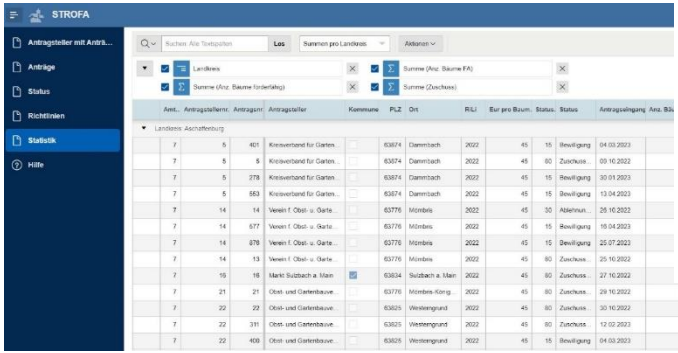
Umsetzung







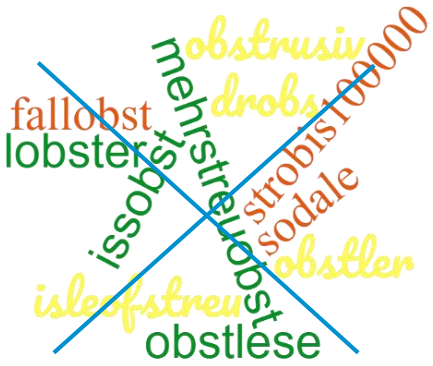




alle Screenshots: Elfi Machmerth

Besonderheiten

- Ablauf ist neu gedacht
  - mit Bestand, Neuentwicklungen und über Grenzen hinweg vernetzt
- Probleme im Vorfeld sind Nichtigkeiten in der Praxis
  - ausschließlich digitale Antragstellung
- anfängliche Nichtigkeiten entwickeln sich im Verlauf zu zeitraubenden Angelegenheiten
  - Unternehmenskonto nur optional
  - Bestätigungen durch Antragsteller
- Förderprogramm ist einfach konzipiert
  - wenige Daten sind erforderlich



Wieso dauert das so lange?

- ~~War die Namenswahl so schwierig?~~

- Konkretes Wissen im Vorfeld erforderlich,
  was gewünscht und gebraucht wird (hier Förderprogramm)
  → mit Nutzern abgestimmte und genaue Planung erforderlich
  → Abstimmungszeiten für Fachthemen einplanen
  → Nachjustierungen im Anwendungsfall
- Ressourcen in Fachverwaltung und an zentralen Stellen (IT-DLZ)
- Erfahrungen sammeln und austauschen
- Schnittstellen

Streuobst für alle! ist ein Erfolg!

- Nach einem Jahr über 1.100 Anträge, rd. 63.000 beantragte Bäume und rd. 6.800 gepflanzte und abgerechnete Bäume
- Antragstellung ist niederschwellig, Bearbeitung ist einfach und digital. Damit kann schnell beantwortet werden
  → rasch mehr Streuobstbäume in Bayerns Fluren und Gärten
- positives Echo bei Antragstellern und Medien
- Herausforderungen: Streuobstbäume und Flächen
- Streuobst ist uns in der Verwaltung nicht genug,
  es folgen Privatmaßnahmen in der Dorferneuerung

Streuobst für alle! ist ein Erfolg!

- 3. Platz bei 22. eGovernment-Wettbewerb 2023 in Kategorie „Bestes Projekt Nachhaltigkeit durch Digitalisierung“

Foto: Konstantin Gastmann

Foto: Andreas Kubenka

Fazit – Digitalisierung

Digitalisierung…

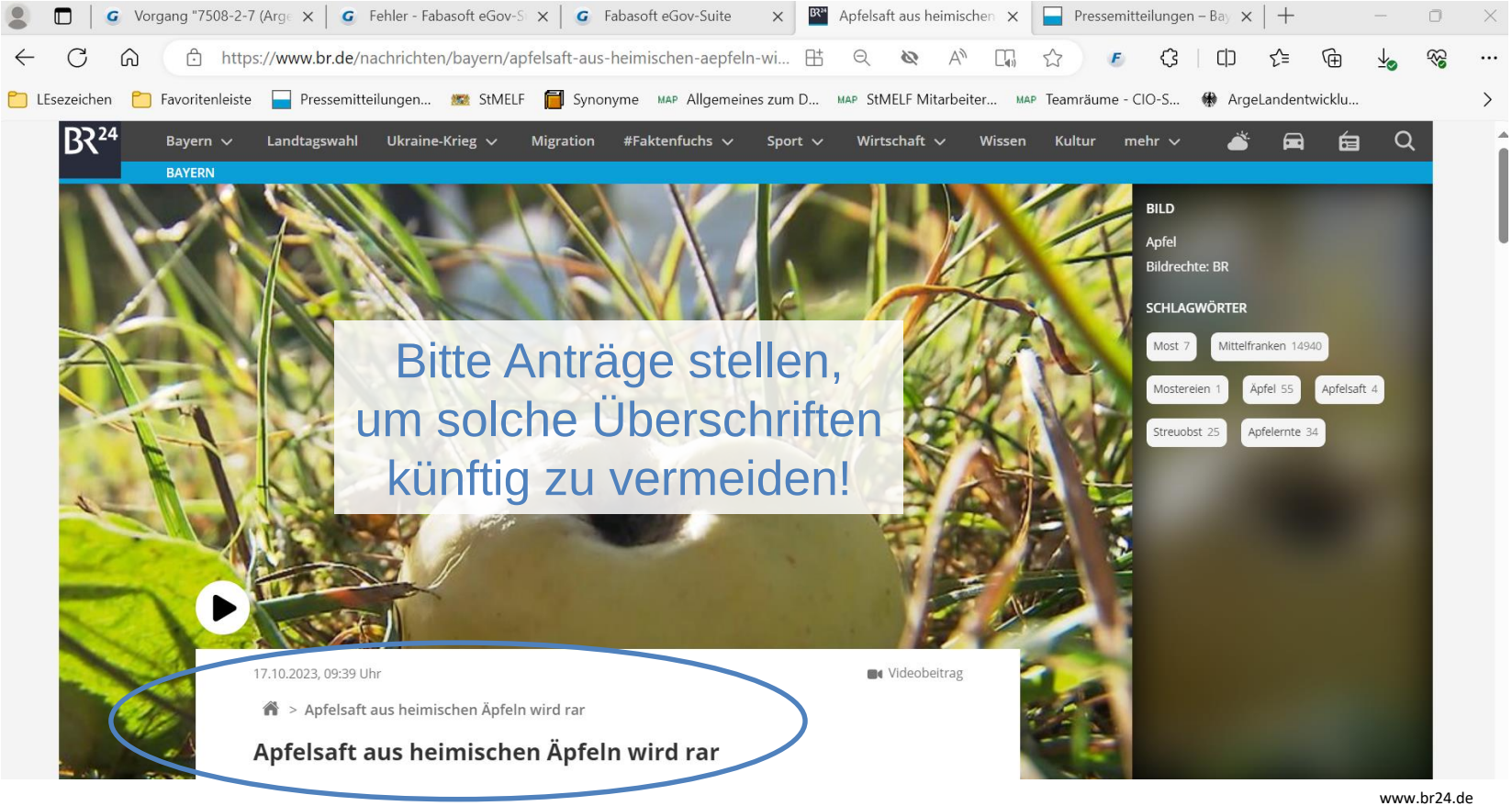
… geht

gemeinsam gut

mit System.

… braucht Zeit und Ressourcen.

… lohnt sich!


Vorgang "7508-2-7 (Arge
Fehler - Fabasoft eGov-S
Fabasoft eGov-Suite
Apfelsaft aus heimischen
Pressemitteilungen – Bay
https://www.br.de/nachrichten/bayern/apfelsaft-aus-heimischen-aepfeln-wi...
LEsezeichen
Favoritenleiste
Pressemitteilungen...
StMELF
Synonyme
Allgemeines zum D...
StMELF Mitarbeiter...
Teamräume - CIO-S...
ArgeLandentwicklu...
BR24
Bayern
Landtagswahl
Ukraine-Krieg
Migration
#Faktenfuchs
Sport
Wirtschaft
Wissen
Kultur
mehr
BAYERN
BILD
Apfel
Bildrechte: BR
SCHLAGWÖRTER
Most 7
Mittelfranken 14940
Mostereien 1
Äpfel 55
Apfelsaft 4
Streuobst 25
Apfelernte 34
Bitte Anträge stellen,
um solche Überschriften
künftig zu vermeiden!
17.10.2023, 09:39 Uhr
Videobeitrag
> Apfelsaft aus heimischen Äpfeln wird rar
Apfelsaft aus heimischen Äpfeln wird rar

www.br24.de

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!